

+43 1 531 20-0  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.683.781

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12352/J-NR/2022 betreffend umfassende Landesverteidigung, die die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Reinhard Eugen Bösch, Kolleginnen und Kollegen am 21. September 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Die Umfassende Landesverteidigung (ULV) ist eine essentielle Säule in unserer Bundesverfassung und damit unserer Demokratie. Für das Demokratieverständnis von jungen Menschen ist die Behandlung in der Schule daher von großer Bedeutung.

Zu Frage 1:

- *Wie stellt sich die Aufrechterhaltung bzw. Wiederbelebung bzw. Umsetzung der „Umfassenden Landesverteidigung - ULV“ in Ihrem Ressort dar?*

Die Umfassende Landesverteidigung ist im Lehrplan im Pflichtgegenstand „Geschichte und Politische Bildung“ verankert. Weiters werden sowohl im überfachlichen Thema (Unterrichtsprinzip) „Politische Bildung“ als auch im Fach „Geschichte und Politische Bildung“ Grundlagen zur ULV vermittelt und die Werte der österreichischen Bundesverfassung umgesetzt.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Landesverteidigung durchgeführten Projektes „Bildung. Sicherheitspolitik. Geistige Landesverteidigung. Bundesheer. Sicherheitspolitik und Geistige Landesverteidigung als Teil Politischer Bildung in Schule und Bundesheer“ erschien auch der Tagungsband „In Verteidigung der Demokratie. Bildungspolitische Auseinandersetzungen mit dem Konzept der Geistigen Landesverteidigung“ (Böhlau 2021), der eine Grundlage für weitere Aktivitäten im Unterricht bietet.

Zu Frage 2:

- *Was haben Sie konkret für die Aufrechterhaltung bzw. Wiederbelebung bzw. Umsetzung der ULV seit Beschluss des Nationalen Sicherheitsrates zur Umsetzung getan?*

Ein Ergebnis des vorstehend genannten Projekts, durchgeführt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Landesverteidigung, beinhaltet die Empfehlung einer Kooperation zwischen Militärkommanden und Bildungsdirektionen. Gemeinsame Seminare von Lehrkräften und sogenannten „Info-Offizieren“ (speziell für den Einsatz an Schulen ausgebildete Männer und Frauen in Offiziers- oder Unteroffiziersrang), sollen veranstaltet werden. Erste Vereinbarungen zwischen Bildungsdirektion und Militärkommando Salzburg wurden bereits geschlossen.

Wien, 21. November 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

